

Änderungen der Internationalen Gebrauchshunde Prüfungsordnung gültig ab 01.01.2025

	FCI-BH/VT	FCI-IBGH1	FCI-IBGH2	FCI-IBGH3
	mehr Augenmerk auf Sozialverträglichkeit			
Loben	nach jeder Übung kurz auflockern und loben (ca. 5Sekunden) Hund darf die GS verlassen, Danach GS einnehmen, nach 3Sek. Nächste Übung		in Grundstellung nach Jeder Übung	
Laufschemata	Leinenführigkeit ohne rechte Winkel	Leinenführigkeit mit Winkel	Leinenführigkeit ohne Winkel	ohne Leinenführigkeit
	FF entfällt	FF ohne Winkel	FF mit Winkel	
	Leinenführigkeit 30P.			
	Sitz / Platz aus GS		Bringen: Holz wird bei Bedarf in Rechteck gelegt	
Ablage	10m seitwärts zum Hund		20m Rücken zum Hund/30m außer Sicht	

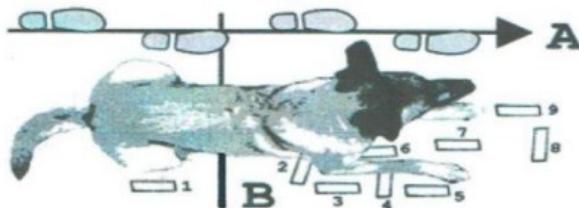
Hinweis zur FCI-BH/VT: Es handelt sich um die Mindestanforderung, nationale Organisationen können zusätzliche Anforderungen stellen

Fährte

FCI-IGP 1	FCI-IGP 2	FCI-IGP 3
Leine 5m	keine Änderung	Unterbrechung Fährte (kurze Pause) Wasser, nasses Tuch oder ähnliches vor Beginn dem Richter zeigen Es darf die vorgegebene Zeit zur Ausarbeitung Nicht überschritten werden.

Bewertung der Lage der Fährtengegenstände

A = Richtung der Fährte.
B = Position der Gegenstände
Abstand zwischen den Pfoten und den Gegenständen 8 und 9 maximal etwa 20 cm



Punktevergabe für die Gegenstände
Mangelhaft=MG, Befriedigend=BF, Gut=G, Sehr gut=SG, Vorzüglich=V

Max.	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9
	MG	BF	G	G	SG	SG	V	SG/V	SG/V
7 Pkt.	4	5	5,75-6,25	5,75-6,25	6,5	6,5	7	6,5-7	6,5-7

Unterordnung

Allgemeines: -Bringübungen: Eingezeichnetes Rechteck

-Ebene Erde: 4x4m in 8m Entfernung

-Hürde / Kletterwand: 2x4m in 6m Entfernung

Bei Danebenwerfen wird das Bringholz von einer beauftragten Person oder PL in die Mitte gelegt. Der Richter legt den Standpunkt der Person fest.

Erst wenn die Person 3 Sekunden auf dem Punkt steht darf dem Hund das HZ gegeben werden

Vorsicht: wenn vom Richter Absicht zum Danebenwerfen festgestellt werden kann, kann das Team disqualifiziert werden

-Kletterwand 160cm

	FCI-IKP1	FCI-IKP2	FCI-IKP3
Loben	nach jeder Übung kurz auflockern und loben (wie BH/VT)	in Grundstellung nach jeder Übung	
	Sitz / Platz aus GS	Steh 10P.	Sitz 10P.
Bring-Übungen	kein Bringen über Hürde, nur springen (1m)	kein Bringen über Kletterwand, nur springen	
Ablegen	10m seitwärts zum Hund	20m Rücken zum Hund	30m außer Sicht

Schutzdienst

FCI-IKP1	FCI-IKP2 & FCI-IKP3
<ul style="list-style-type: none"> - anmelden in GS mit angeleitem Hund - 2 Reviere (mit Gegenschlag) - nach „Abwehr Angriff aus Bewachungsphase“ entfernt sich der Helfer ca. 20m oder 20 Schritte; Hund sitzt in GS ruhig und aufmerksam zum Helfer (kann am Halsband festgehalten werden) 	keine Änderungen

FCI Fährtenhundprüfungen:

FCI-IFH1: Eigenfährte, Leine 10m, min. 800 Schritte, 5 Schenkel, 4 Winkel 90°, Abstand zwischen den Schenkeln min. 50 Schritte, 3 dem HF gehörende Gegenstände 3x7 Punkte, Gegenstände: 1. nach min. 100 Schritte, 2. auf RA, 3. am Ende, es können 2 Gegenstände auf einem Schenkel liegen, Mindestalter der Fährte 90min, Maximale Zeit zur Ausarbeitung 30min

FCI-IFH2: bisherige FCI-IFH1

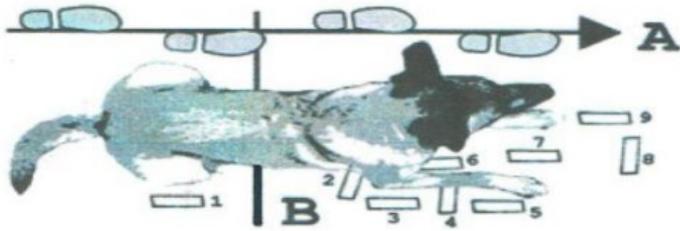
FCI-IFH3: bisherige FCI-IFH2

FCI-IGP-FH: an 2 Tagen je eine FCI-IFH3

A= Richtung der Fährte.

B= Lage der Gegenstände.

Abstand zwischen den Pfoten und den Gegenständen 8 und 9 maximal etwa 20 cm



Punktevergabe

für die Gegenstände
Mangelhaft=MG, Befriedigend=BF, Gut=G, Sehr gut=SG, Vorzüglich=V

		Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8	Nr. 9
		MG	BF	G	G	SG	SG	V	SG / V	SG / V
FCI-IFH 1	7 Punkte	4	5	5,75-6,25	5,5-6,25	6,5	6,5	7	6,5-7	6,5-7
FCI-IFH 2	3 x 5 Punkte	3	3,5	4	4	4,5	4,5	5	4,5-4,75	4,5-4,75
	1 x 6 Punkte	4	5	5,25	5,25	5,5-5,75	5,5-5,75	6	5,75	5,75
FCI-IFH 3	3 Punkte	1	2,25	2,5	2,5	2,75	2,75	3	2,8	2,8

Besondere Hinweise

Grundanforderungen für alle Prüfungsarten:

- Ausdrucksverhalten / Selbstsicherheit:

Bei der Bewertung ist besonders auf das Ausdrucksverhalten zu achten. Der Hund muss zeigen, dass er die geforderte Übung für den HF machen will und nicht, dass er sie machen muss. Genaue Beobachtung der gesamten Mimik, wie z.B. Ohren- und Rutenhaltung, angespannte Muskulatur, unnatürliche Bewegungen, übermäßiger Speichelfluss oder hektisches Verhalten etc. fließen entsprechend in die Bewertung ein. Negative Reaktionen auf die HZ führen zu Abwertungen.

- Motivation

Der Hund muss eine freudig motivierte Arbeit zeigen. Arbeitswille und Leistungsbereitschaft stehen im Vordergrund.

- Konzentration / Aufmerksamkeit

Der Hund soll während der gesamten Arbeit auf den HF konzentriert sein, ohne eine extrem abnorme Körper- oder Kopfhaltung zu zeigen. Die HZ müssen immer direkt und ohne Zögern angenommen werden.

- Harmonie des Teams

Die Vorführung muss harmonisch sein. Der Hund muss in der Lage sein dem HF in einer für einen Hund normalen Abfolge von Schritten zu folgen.

- Technische Korrektheit - Position

Neben dem ausdrucksstarken Verhalten und einer harmonischen Vorführung muss auf eine technisch korrekte Ausführung geachtet werden.

- Ausführung der Übungen (nicht BH-VT)

Der Hund muss die Übung freudig, selbstbewusst und unmittelbar auf das verbale Kommando des HF ausführen. Jegliches Verhalten, das auf Angst oder Stress zurückzuführen ist, wertet die Übung ab.

Zeittakte:

In folgenden Situationen müssen Pausen von ca. 3 Sekunden eingehalten werden:

- Loben - Beginn neue Übung
- Vorsitz - Überwechseln in die GS
- Vorsitz - Abnahme des Bringholzes
- Abnahme des Bringholzes - Überwechseln in die GS
- Ende einer Übung - Loben
- GS - HZ Ausführung

Weitere Hinweise:

FCI BH/VT

- Mindestalter in Deutschland 15 Monate
- Hörzeichen sind vorgegeben

Sozialverträglichkeit

- Bei Aggressivität des Hundes erfolgt die sofortige Disqualifikation.
- Ein Hund, der zu irgendeinem Zeitpunkt während des Wettbewerbs (vor, während oder nach seiner eigenen Vorführung) eine Person oder einen anderen Hund beißt, versucht zu beißen, angreift oder anzugreifen versucht, **ohne selbst angegriffen worden zu sein**, wird vom Wettbewerb disqualifiziert.

Halsbandpflicht / Führen an der Leine

- Erforderlich ist ein einreihiges, locker sitzendes großgliedriges Halsband. In Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, muss das Halsband mit einem Anschlag versehen sein, so dass der Hund nicht gewürgt werden kann.
- Folgendes Halsband mit einfachem Verschluss ist in der Länge immer starr, sodass ein Zuziehen ausgeschlossen ist. Dieses ist zulässig.



Fährten

- Leicht schräges (bis 30 Grad) Sitzen, Liegen oder Stehen zum Gegenstand ist nicht fehlerhaft.
- Es ist nicht gefordert, dass der Hund den Gegenstand fixiert (anstarrt).
- Gibt der HF das HZ zum Suchen, bevor der Hund am Abgangsschild ist, oder gibt er kein HZ, erfolgt ein Abzug von – 1 Punkt.
Zeigt der Hund bereits vor dem Abgangsschild ein Suchverhalten, ohne vom Hundeführen mit HZ angesetzt zu sein, so ist dies nicht negativ für die Bewertung.

Unterordnung

- Zusätzliche Hörzeichen
1 zusätzliches HZ: minus 1,5 Punkte
2 zusätzliche HZ: minus 2,5 Punkte
Führt ein Hund eine Übung nach dem 3. HZ nicht aus, so ist die Übung ohne Bewertung (0 Punkte) zu beenden.

Grundsätze für die Bewertung von Übungen:

- Bei der Bewertung ist zwischen den primären und sekundären Elementen einer Übung zu unterscheiden. Die primären Elemente einer Übung sollen höherwertig gewichtet werden, um den Kern der Übung entsprechend Rechnung zu tragen.

Bewertungskriterien (Beispiel Sitzübung):

- Primäre Elemente:
Direkte und entschlossene Ausführung des "Sitz", die Art und Weise, wie der Hund das HZ annimmt.
 - Sekundäre Elemente:
Grundstellungen zu Beginn und am Ende der Übung, Entwicklung und Aufmerksamkeit während des Entfernens des HF.
Fehlerhaft ist u.a. zögerndes Hinsetzen, fehlende Selbstsicherheit, unfreies Verhalten und unsichere Reaktionen auf das HZ sowie unruhiges und unaufmerksames Sitzen. Dieses wird zusätzlich zu anderen Fehlern entwertet. Steht oder liegt der Hund, wird die Übung maximal mit 50% der Gesamtpunkte bewertet.
-

Umwerfen der Hürde

- Wenn der Hund während des Sprungs die Hürde umwirft, wird der Sprung mit 4 Punkten abgewertet. Springt der Hund mit dem Bringholz über die umgeworfene Hürde zurück, wird auch der Rücksprung mit nur 1 Punkt bewertet. Eine Wiederholung gibt es nicht.
- **Schutzdienst**

Seitentransport

- Verlässt der Hund während des Seitentransportes die Position zwischen HL und HF, wird der Transport gestoppt und der HF hat 2 kombinierte HZ "Hier-Fuß", um den Hund wieder in die Position zwischen sich und dem HL zu bringen. Der Transport wird dann fortgesetzt.

Bewertung:

- Übung Rückentransport FCI-IGP 2:
 - 1. HZ: -1,5 Punkte
 - 2. HZ: -2,5 Punkte
- Übungen "Überfall aus dem Rückentransport" und "Angriff aus der Bewegung":
 - 1. HZ: -3,5 Punkte
 - 2. HZ: -5,0 Punkte
- Lässt der Hund sich auch nach 2 zusätzlichen HZ nicht unter Kontrolle bringen, erfolgt eine Disqualifikation.
- Beißt der Hund während des Seitentransportes zum LR in den Schutzarm, hat der HF einmalig die Möglichkeit den Hund mit dem kombinierten HZ "Aus" / "Hier-Fuß" wieder unter Kontrolle und in die richtige Position zu bringen.

Bewertung:

- Übung Rückentransport FCI-IGP 2:
Die gesamte Übung ist mit "mangelhaft" und einen Abzug von 2 Punkten zzgl. weiterer Fehler zu bewerten. Der Schutzdienst darf fortgesetzt werden. Gelingt es nicht, den Hund unter Kontrolle zu bringen, erfolgt eine Disqualifikation wegen Ungehorsams.
- Übungen "Überfall aus dem Rückentransport" und "Angriff aus der Bewegung":
Die gesamte Übung ist mit "mangelhaft" zu bewerten. Der Schutzdienst darf fortgesetzt werden. Gelingt es nicht den Hund unter Kontrolle zu bringen, erfolgt eine Disqualifikation wegen Ungehorsams.

Bewertungskriterien:

- Beispiel Revieren

Primäre Elemente:

Zielstrebig, konzentrierte und aufmerksame Suche nach dem HL, Lenkbarkeit des Hundes.

Sekundäre Elemente:

Direktes Anlaufen des Hundes zum HF, enges Umlaufen der Verstecke.

Fehler sind u.a.:

Unruhiges Verhalten in der Grundstellung, Bellen während der Übung, zusätzliche HZ und weitere Führerhilfen wie **z. B. Sichtzeichen zum Anlaufen des HF**,

weiträumiges und / oder unaufmerksames Umlaufen der Verstecke, mangelnde Führigkeit und Zielstrebigkeit, Verlassen der Mittellinie des HF.

Nimmt der HF seinen Hund im Verlauf des Revierens in die Grundstellung, wird die Übung mit null Punkte bewertet. Der Schutzdienst kann fortgesetzt werden, wenn sich der Hund wieder einsetzen lässt. Wird er ein zweites Mal in die Grundstellung genommen, ist der Schutzdienst abubrechen.

Weitere Hinweise

- Legt sich der Hund bei der Ablage zur Flucht über die Markierung, wird diese Position beibehalten und eine Teilbewertung vergeben.

- Rückentransport

Der HF weist den HL an, 8 Schritte zurückzutreten und sich umzudrehen. Danach wird der HL aufgefordert voranzugehen.

Beißt der Hund während des Zurücktretens des HL in den Schutzarm, darf der HF den Hund mit den HZ "Aus" und "Hier-Fuß" in die Grundstellung holen. Gehorcht der Hund, so ist die gesamte Übung mit "mangelhaft" und minus 3 Punkten zu bewerten. Die Übung Rückentransport wird fortgesetzt. Kommt der Hund nicht in die Grundstellung zum HF, erfolgt eine Disqualifikation wegen Ungehorsams.